



Im Rahmen der Sportwoche lernen Schülerinnen und Schüler bei den Sportschützen, genau zu zielen.

Bild: Urs Bucher

Ins Schwarze treffen

Während der Winterferien findet in Gossau zum 14. Mal die Sportwoche statt. Über 200 daheimgebliebene Kinder üben sich in verschiedenen Sportarten.

IRÈNE UNHOLZ

GOSSAU. Trotz Winterferien herrscht auch dieses Jahr in den Turnhallen in Gossau reger Betrieb. Bereits zum 14. Mal organisierte die IG-Sport Gossau die Sportwoche, die diese Woche durchgeführt wird. Mehr als zehn Sportangebote standen zur Auswahl. Laut Elisabeth Bertschinger von der IG-Sport meldeten sich über 200 Kinder an.

Üben mit Roboter

Beim Betreten der Turnhalle Othmarschulhaus sticht sofort eine orange Maschine ins Auge. Der Roboter sei bei den Kindern sehr beliebt, sagt Werner Baumgartner vom Tischtennisclub. Im Sekundentakt spicken die kleinen Bälle später aus dem Roboter. Doch zuerst steht auch beim

Tischtennis das Aufwärmen auf dem Plan. Danach versuchen fünf Senioren den Kindern beizubringen, wie man Tischtennis spielt. Das glücke mal mehr und mal weniger. «Der Spass steht hier ganz klar im Vordergrund», sagt Werner Baumgartner. Senioren und Kinder begeben sich hinter die Tische, viele kleine Bälle fliegen durch die Halle.

Konzentration und Disziplin

Ruhiger geht es beim Sportschiessen in der Sportanlage Buechenwald zu und her, wenn es nicht gerade knallt. Hochkonzentriert schliesst die reine Bubengruppe das erste Training mit einem Spiel ab. Konzentration und Disziplin seien für Sportschützen elementar, sagt Trainer Ivo Bernhardsgrütter. Heute sei erstaunlich oft ins

Schwarze getroffen worden, Nul-ler habe es nur wenige gegeben, lobt er die motivierte Gruppe. Die meisten Teilnehmer haben hier zum ersten Mal mit einem Luftgewehr geschossen.

Deshalb gebe es vor dem Schiessen jeweils einen Theorieblock, sagt Bernhardsgrütter. In der ersten Stunde standen die Sicherheitsregeln auf dem Plan. Richtiges Zielen und Abdrücken sowie körperliche Fähigkeiten, die ein Schütze haben sollte, folgen in den nächsten Tagen. Bei vergangenen Sportwochen hätten die Sportschützen schon einige Vereinsmitglieder dazugewonnen. Dieses Jahr sei der Andrang so gross gewesen, dass ein zusätzlicher Kurs durchgeführt werde. Auch in den anderen Gruppen seien fast nur Buben dabei. Ganz anders sehe es da

bei den professionellen Sportschützen aus, fügt der Trainer an. Dort gebe es sehr viele Frauen.

Rollen, schwingen, drehen

Viele Mädchen sind in der Turnhalle Büelschulhaus anzutreffen. Hier wird Geräteturnen angeboten. Am Boden werden Rollen, Rad, Hand- und Kopfstand geübt, an den Ringen das richtige Schwingen.

Trainerin Manuela Wagner erklärt einer kleinen Gruppe am Reck, wie der Felgaufzug gelingt. Mit dem richtigen Schwung, dem Bauch an der Stange und der richtigen Kopfhaltung schaffen ihn bald alle. Beim Warten wird über Geschwister und alles Mögliche geplaudert; auch die Gelegenheit neue Gspänli kennenzulernen wird genutzt.

Wörtlich

«Sehr viel Spass haben»



Allie, 9, Tischtennis

Das Anspiel beherrsche ich bereits. Ich habe schon Tischtennis gespielt beim Bruder meiner Oma. Deshalb kann ich es schon ein bisschen. Diese Woche möchte ich es noch besser lernen. Ansonsten hoffe ich, hier ganz viel Spass zu haben.



Matteo, 11, Sportschiessen

Sportschiessen ist einfach cool. Das ist bereits das dritte Jahr, in dem ich während der Sportwoche am Sportschiessen teilnehme. Es macht mir sehr viel Spass. Ich merke auch, dass ich mich stetig verbessere.



Carole, 9, Geräteturnen

Eine Freundin von mir macht Geräteturnen, und ich habe einmal zugeschaut. Jetzt wollte ich es selbst ausprobieren. Und habe dabei sehr viel Spass. Das Reck gefällt mir bis jetzt am besten.